


Amtliche Abkürzung:	StUKostV	Quelle:	
Ausfertigungsdatum:	13.07.1992	Fundstelle:	BGBI I 1992, 1241
Gültig ab:	18.07.1992	FNA:	FNA 252-1-1
Gültig bis:	30.09.2021		
Dokumenttyp:	Rechtsverordnung		

**Verordnung über Kosten beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik
Stasi-Unterlagen-Kostenordnung**

Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 14.08.2018 bis 30.09.2021

V aufgeh. durch Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 mWv 1.10.2021

Stand: Zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 58 G v. 7.8.2013 I 3154

V aufgeh. durch Art. 4 Abs. 41 G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 14.8.2018, Art. 4 Abs. 41 G v. 7.8.2013 I 3154 aufgeh. durch Art 2 G v. 18.7.2016 I 1666 mWv 14.8.2018

Fußnoten

(+++ Textnachweis ab: 18.7.1992 +++)

Dieses Gesetz ändert die nachfolgend aufgeführten Normen

Vorschrift	Änderung	geänderte Norm	Gültigkeit		
			ab	bis	i.d.F.
§ 8	Inkraftsetzung	StUKostV	18.7.1992		

Eingangsformel

Auf Grund des § 42 Abs. 2 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821) verordnet der Bundesminister des Innern:

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

§ 1 Geltungsbereich

Für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Bundesbeauftragter) nach den §§ 13 bis 17 sowie gegenüber nicht-öffentlichen Stellen nach den §§ 20, 21, 32 und 34 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes werden Gebühren und Auslagen nur nach den Vorschriften dieser Verordnung erhoben.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

§ 1: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 1 G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 2 Gebühren und Auslagen

(1) Die Gebühren und Auslagen bestimmen sich nach dem anliegenden Gebühren- und Auslagenverzeichnis.

(2) ¹Auslagen werden zusätzlich zu den Gebühren erhoben. ²Erreichen die Auslagen nicht die Höhe von fünf Deutsche Mark, werden sie nicht erhoben.

(3) ¹Auslagen sind auch dann zu erheben, wenn eine Gebühr für die individuell zurechenbare öffentliche Leistung nicht erhoben wird. ²§ 42 Abs. 1 Satz 3 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes bleibt unberührt.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

§ 2 Überschrift: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 2 Buchst. a G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 2 Abs. 1: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 2 Buchst. b G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 2 Abs. 3 Satz 1: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 2 Buchst. c G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 2 Abs. 3 Satz 2: IdF d. Art. 1 Nr. 2 V v. 8.5.1995 I 625 mWv 17.5.1995

§ 3 Mindestbetrag einer Gebühr, Abrundung

Der Mindestbetrag einer Gebühr ist zehn Deutsche Mark. Pfennigbeträge sind auf volle Markbeträge abzurunden.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

§ 4 Gebühren- und Auslagenbefreiung

Von der Zahlung der Gebühren und Auslagen sind befreit:

1. Betroffene im Sinne des § 6 Abs. 3, Dritte im Sinne des § 6 Abs. 7 und nahe Angehörige im Sinne des § 15 Abs. 3 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes, soweit an sie Auskünfte erteilt werden oder ihnen Einsicht in Unterlagen gewährt wird;
2. über- oder zwischenstaatliche Organisationen, in denen die Bundesrepublik Deutschland Mitglied ist.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

§ 4 Überschrift: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 3 Buchst. a G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 4 Eingangssatz: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 3 Buchst. b G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 4 Nr. 1: IdF d. Art. 1 Nr. 3 V v. 8.5.1995 I 625 mWv 17.5.1995

§ 5 Gebührenschuldner

(1) Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet,

1. wer die individuell zurechenbare öffentliche Leistung veranlaßt oder zu wessen Gunsten sie vorgenommen wird;
2. wer die Gebühren durch eine gegenüber dem Bundesbeauftragten abgegebene oder dem Bundesbeauftragten mitgeteilte Erklärung übernommen hat;
3. wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

§ 5 Überschrift: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 4 Buchst. a G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 5 Abs. 1 Eingangssatz: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 4 Buchst. b DBuchst. aa G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 5 Abs. 1 Nr. 1: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 4 Buchst. b DBuchst. bb G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 5 Abs. 1 Nr. 2: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 4 Buchst. b DBuchst. aa G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 5 Abs. 1 Nr. 3: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 4 Buchst. b DBuchst. cc G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 5 Abs. 2: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 4 Buchst. c G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 6 Vorauszahlung, Rücknahme von Anträgen, erfolglose Widerspruchsverfahren

(1) ¹Der Bundesbeauftragte kann die Zahlung eines Vorschusses verlangen. ²Er kann die Vornahme der individuell zurechenbaren öffentlichen Leistung von der Zahlung oder Sicherstellung des Vorschusses abhängig machen.

(2) ¹Wird ein Antrag auf Vornahme einer individuell zurechenbaren öffentlichen Leistung zurückgenommen, nachdem mit der sachlichen Bearbeitung begonnen, diese Leistung aber noch nicht beendet ist, oder wird ein Antrag aus anderen Gründen als wegen Unzuständigkeit abgelehnt oder wird ein Verwaltungsakt zurückgenommen oder widerrufen, ermäßigt sich die vorgesehene Gebühr um ein Viertel; sie kann bis zu einem Viertel der vorgesehenen Gebühr ermäßigt oder es kann von ihrer Erhebung abgesehen werden, wenn dies der Billigkeit entspricht. ²Bei einem erfolglosen Widerspruch wird eine Gebühr bis zur Höhe der für die angefochtene Leistung festgesetzten Gebühr erhoben.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

§ 6 Überschrift: IdF d. Art. 1 Nr. 4 Buchst. a V v. 8.5.1995 I 625 mWv 17.5.1995

§ 6 Abs. 1 Satz 1: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 5 Buchst. a DBuchst. aa G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 6 Abs. 1 Satz 2: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 5 Buchst. a DBuchst. bb G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 6 Abs. 2: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 5 Buchst. b G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 7 Unrichtige Sachbehandlung, Gebühren- und Auslagenermäßigung

(1) ¹Gebühren und Auslagen, die bei richtiger Behandlung der Sache durch den Bundesbeauftragten nicht entstanden wären, werden nicht erhoben. ²Das gleiche gilt für Auslagen, die durch eine von Amts wegen veranlaßte Verlegung oder Vertagung eines Termins entstanden sind.

(2) ¹Der Bundesbeauftragte kann ausnahmsweise, wenn dies mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Zahlungspflichtigen oder sonst aus Billigkeitsgründen geboten erscheint, die Gebühren für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen nach den §§ 13 bis 17, 20, 21, 32 und 34 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes unter die Sätze des Gebühren- und Auslagenverzeichnisses ermäßigen. ²§ 3 bleibt unberührt.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

§ 7 Überschrift: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 6 Buchst. a G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 7 Abs. 1 Satz 1: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 6 Buchst. b G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 7 Abs. 2 Satz 1: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 6 Buchst. c G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

Schlußformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

Anlage Gebühren- und Auslagenverzeichnis

(Fundstelle: BGBl. I 1995, 626 - 627)
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote

A. Gebühren		
Nummer	Gebührentatbestand	Gebührenbetrag in Deutscher Mark
I.	Auskünfte und Mitteilungen	
1.	Schriftliche Auskünfte an Mitarbeiter*) oder Begünstigte (§§ 12, 16, 17 StUG)	
a)	ohne vorangegangene Einsichtnahme	150,-
b)	nach vorangegangener Einsichtnahme	40,-
2.	Schriftliche Mitteilungen an nicht-öffentliche Stellen (§§ 19, 20, 21 StUG)	
a)	im Falle, daß Unterlagen vorhanden	75,-
b)	im Falle, daß Unterlagen nicht vorhanden	25,-
II.	Einsichtnahme	
1.	Einsichtnahme durch Mitarbeiter*) oder Begünstigte (§§ 12, 16, 17 StUG)	
a)	Einsichtnahme ohne vorangegangene schriftliche Auskunft	150,-
b)	Einsichtnahme nach vorangegangener schriftlicher Auskunft Auslagen werden zusätzlich erhoben.	40,-
2.	Einsichtnahme durch nicht-öffentliche Stellen sowie für Zwecke der Forschung (§§ 19, 20, 21, 32 StUG)	
a)	Einsichtnahme ohne vorangegangene schriftliche Mitteilung	75,-
b)	Einsichtnahme nach vorangegangener schriftlicher Mitteilung	20,-
3.	Einsichtnahme durch Presse, Rundfunk, Film (§§ 33, 34 StUG)	150,-
III.	Herausgabe	
1.	Herausgabe von Duplikaten an Mitarbeiter*) oder Begünstigte (§§ 12, 16, 17 StUG)	
a)	Herausgabe ohne vorherige Auskunft und ohne Einsichtnahme	150,-
b)	Herausgabe ohne vorherige Einsichtnahme	40,-
c)	Herausgabe nach vorheriger Einsichtnahme	10,-
2.	Herausgabe von Duplikaten an Betroffene, Dritte und nahe Angehörige Vermißter oder Verstorbener (§§ 12, 13, 15 StUG)	10,-
3.	Herausgabe von Duplikaten an nicht-öffentliche Stellen sowie für Zwecke der Forschung (§§ 19, 20, 21, 32 StUG)	
a)	Herausgabe ohne vorherige Einsichtnahme	20,-

	b) Herausgabe nach vorheriger Einsichtnahme	10,-
4.	Herausgabe von Duplikaten an Presse, Rundfunk, Film (§§ 33, 34 StUG)	
	a) Herausgabe ohne vorherige Einsichtnahme	150,-
	b) Herausgabe nach vorheriger Einsichtnahme	75,-

In den Fällen I. bis III. werden Auslagen zusätzlich erhoben.

*) Gilt auch für Personen, auf die die Vorschriften über Mitarbeiter entsprechend anzuwenden sind (§ 6 Abs. 5 Stasi-Unterlagen-Gesetz).

B. Auslagen

Nummer		
1.	Herstellung von Duplikaten, die herausgegeben werden an	
	a) Betroffene, Dritte und nahe Angehörige Vermißter oder Verstorbener (§§ 12, 13, 15 StUG)	je DIN A4-Kopie von Papiervorlagen 0,05 DM, je DIN A3-Kopie von Papiervorlagen 0,10 DM, Reproduktionen von verfilmten Akten je Seite 0,15 DM
	b) Mitarbeiter*), Begünstigte (§§ 12, 16, 17 StUG) nicht-öffentliche Stellen, Forschung und Medien (§§ 19, 20, 21, 32, 33, 34 StUG)	je DIN A4-Kopie von Papiervorlagen 0,20 DM, je DIN A3-Kopie von Papiervorlagen 0,30 DM, Reproduktionen von verfilmten Akten je Seite 0,50 DM
2.	Herstellung von Kopien oder Duplikaten von sonstigen Informationsträgern im Sinne des § 6 Abs. 1 StUG	in voller Höhe
3.	Aufwand für besondere Verpackung und Beförderung	in voller Höhe

*) Gilt auch für Personen, auf die die Vorschriften über Mitarbeiter entsprechend anzuwenden sind (§ 6 Abs. 5 Stasi-Unterlagen-Gesetz).

Fußnoten

Die Geltung dieser V ist gem. Art. 2 iVm Art. 4 Abs. 38 G v. 18.7.2016 I 1666 über den 13.8.2018 hinaus bis zum 30.9.2021 verlängert worden.

Anlage: IdF d. Art. 1 Nr. 6 V v. 8.5.1995 I 625 mWv 17.5.1995

Anlage Überschrift: IdF d. Art. 2 Abs. 58 Nr. 7 G v. 7.8.2013 I 3154 mWv 15.8.2013

Redaktionelle Hinweise

Diese Norm enthält nichtamtliche Satznummern.

© juris GmbH